



*Jesus, ich vertraue auf Dich!
Sorge Du!*



*Mutter Caroline-Marie
von der heiligen Trinität,
Oberin der Schwestern*

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern im Institut Christus König,

wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen, sagt uns der Herr im Evangelium. Und Er selbst hat uns die Bedeutung dieses Wortes vorgelebt. Gott hat sich zu einem kleinen, hilflosen und abhängigen Menschenkind gemacht, um gerade dadurch die Allmacht Seines Vaters im Himmel zu beweisen. Daran hängt sogar unser ganzer Glaube: in dem Moment, in dem wir diese Allmacht Gottes bezweifelten, müssten wir das Leben Jesu lediglich als das eines guten Menschen betrachten, der durch Zufall alle widrigen Umstände überlebte, aber letztendlich doch mit dem Kreuzestod scheiterte. Glücklicherweise ist es so nicht! Im Wissen um die Allmacht Seines Vaters konnte sich der Menschensohn Ihm ganz und gar anempfehlen. Das sollen auch wir tun. Das Kreuz Christi auf Golgatha, aber auch unser ganz persönliches Kreuz ist nicht das, was es nach außen hin scheint. In rechter Weise angenommen, ist es immer das Mittel, um den Sieg über alles zu erringen, was uns vom wahren und unvergänglichen Leben abhält.

Weil wir zu Christus gehören, dürfen auch wir Gott unseren Vater nennen. Wir sind die Kinder eines Vaters, der uns über alles liebt und nur das Beste für uns will. Das aber bedeutet nichts anderes, als dass wir Ihm ganz und gar vertrauen und Ihm unser Leben völlig überlassen dürfen. Deswegen soll unsere Art des Betens sein: dort wo unser menschliches Tun am Ende ist, Gott unsere Bedürfnisse mit der Einfachheit eines kleinen Kindes darbringen und auf sein mächtiges Eingreifen warten. Gott wird alles gut machen, zu Seiner Zeit, die immer die rechte Zeit ist.



In dieser Advents- und Weihnachtszeit schauen wir Anbetungsschwestern dankbar auf ein Jahr zurück, in dem uns der liebe Gott behütet und beschützt und unser Mühen gesegnet hat. Wir durften in Kloster Maria Engelpört unser Angebot wieder etwas erweitern. Wir hoffen, dass dies auch Ihnen, unseren Freunden und Wohl-

*Die Anbetungsschwestern von Maria Engelpört
wünschen allen Freunden und Wohltätern eine
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und
jetzt schon ein gnadenreiches Neues Jahr.*

tättern, zum Segen wurde oder noch wird. Wir freuen uns, Sie in unserm Kloster auch im kommenden Jahr begrüßen zu dürfen.

Blieben wir betend und einander helfend weiterhin gemeinsam auf dem Weg der geliebten Kinder Gottes, ganz zuversichtlich und im Vertrauen, dass der allmächtige Gott jedes einzelne Leben sicher in der Hand hat.

Mit allen Anbetungsschwestern wünsche ich Ihnen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihre *Mutter Caroline-Marie de la Trinité!*
Mutter Caroline-Marie
von der heiligen Trinität, Oberin der Schwestern

Jährliche Exerzitien unserer Professschwestern



Auch diesen Herbst fanden sich wieder unsere Professschwestern in Maria Engelport für ihre jährlichen Exerzitien ein, die Msgr. Gilles Wach predigte. Neben der geistlichen Stärkung, dem gemeinsamen Gebet und den Vorträgen, erneuerten wir auch unsere Gelübde (s. Bild links oben). Am Ende der Einkehrtage fand sich auch die wertvolle Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Das ist ein besonderes Geschenk, da die Schwestern aus den verschiedenen Häusern sich sonst unter dem Jahr so gut wie nicht sehen.

Eine besondere Freude ist es, dass wir seit Neuestem in einer Seitenkapelle der Klosterkirche von Maria Engelport das königliche Herz unseres Erlösers verehren dürfen. Das ist eine schöne Hilfe, uns unsere Berufung immer wieder vor Augen zu stellen.



Der Fatimatag am 13. Oktober



Die Marienfest- und gedenktage nehmen bei den Anbetungsschwestern einen wichtigen Platz ein, so auch der 13. Oktober, der als Gedenk- und Sühnetag begangen wird. Nach Rosenkranz und Fatima-Gebeten vor dem ausgesetzten Allerheiligsten wurde der sakramentale Segen gespendet. Es schloss sich das Choralamt an. Nach der großen Lichterprozession gab es im Klostersaal noch für Jung und Alt die Möglichkeit der Begegnung.



Primiz in Kloster Engelport



Früher sagte man, um die Kostbarkeit dieses Segens zu unterstreichen, dass es durchaus wert sei, sich für einen Primizsegen ein paar Schuhsohlen durchzulaufen. Wir haben in Maria Engelport die große Gnade, einen Neupriester bei uns zu haben. Bei der feierlichen Primizmesse hielt der Generalvikar des Instituts Christus König, Msgr. Prof. DDr. Michael Schmitz, die Festpredigt. Nach der Messe wurde der Primizsegen erteilt, zuerst den Schwestern, dann allen Gläubigen, die an diesem Tag besonders zahlreich gekommen waren.

Bitte helfen Sie unserer jungen Gemeinschaft bei ihrer Aufbauarbeit



Unsere junge, stetig wachsende Gemeinschaft befindet sich nach wie vor im Aufbau. Die Anforderungen sind mannigfaltig. Neben dem Schuldenabbau und den festen Unterhaltskosten für unser Kloster, sind weiterhin Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten nötig.

Unsere Häuser tragen sich nicht selbst, wir erhalten keinen Anteil an der Kirchensteuer und sind deshalb auf Spenden angewiesen. Bitte helfen Sie uns!



Mutter Caroline-Marie von der heiligen Trinität, Oberin der Schwestern

Unser Institut und die Anbetungsschwestern sind auf Spenden angewiesen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Großzügigkeit.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
Maria Engelport e.V.					
IBAN DE46560517900112222054					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
MALADE51SIM		ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU			
Betrag: Euro, Cent					
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen) ggf. Stichwort					
SPENDE					
PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN					
D E					06
Datum		Unterschrift(en)			

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers	
Empfänger	
Maria Engelport e.V. Flaumbachtal 4 56253 Treis-Karden	
IBAN	
DE46560517900112222054	
Verwendungszweck	EURO
Spende	
Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)	
Bis EURO 200,- gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung	
Datum	

SPENDE

Spendenbescheinigung umseitig (Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Unsere Weihnachtskrippe aus Neapel



Vom 1. Adventssonntag bis Mariä Lichtmess

ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU
KLOSTER MARIA ENGELPORT

FLAUMBACHTAL 4 · 56253 TREIS-KARDEN · TELEFON (0 26 72) 915 75-0 · TELEFAX (0 26 72) 915 75-40

E-MAIL: ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE

SPENDENKONTO: KREISSPARKASSE RHEIN-HUNSRÜCK · IBAN: DE46 5605 1790 0112 2220 54 · BIC: MALADE51SIM

WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE

Zuwendungsbestätigung

zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200 gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.

Maria Engelport e.V. ist wegen Förderung der Religion nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Simmern-Zell, St.Nr. 40/670/00078, vom 19. 5. 2015 für den letzten Veranlagungszeitraum 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr.9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr.6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Maria Engelport e.V.
Flaumbachtal 4
56253 Treis-Karden

